



Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus Achleitner

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Peter Oberlehner

Vizepräsident Österreichischer Faustballbund

Gernot Wagner

OK-Chef U18/U21 Euro 2025

Katharina Lackinger

Nationalteam-Trainerin

Magdalena Karger & Felix Rockenschaub

Spieler:innen aus Österreichs EM-Kader

zum Thema

**Faustball-Euro der U18/U21 in Freistadt –
Österreichs Nachwuchs hat Medaillen im Blick und
fiebert Heim-EM entgegen**

am

Montag, 14. Juli 2025

Logistikzentrum Braucommune Freistadt um 11:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 72 76100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at
- Christoph Oberlehner, MSc. | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 72 15104 | christoph.oberlehner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Österreichs Faustball-Nachwuchs-Nationalteams fiebern Heim-EM entgegen

Die besten Faustball-Nationalmannschaften der U18 und U21 Europas zu Gast in Oberösterreich: Vom 18. bis 20. Juli bietet Freistadt im Mühlviertel den europäischen Nachwuchstalenten eine große Bühne. Die Faustball-Europameisterschaft der männlichen sowie weiblichen U18 und U21 ist eine Kombinationsveranstaltung, die es in dieser Form bislang noch nicht gegeben hat, feiern doch die U21-Frauen ihre Premiere in Oberösterreich. In allen drei anderen Spielklassen gehen die österreichischen Nationalteams als aktuelle Titelträger in den Wettbewerb – und haben die Titelverteidigung im Blick. *„Oberösterreich hat sich in den vergangenen Jahren als verlässlicher und engagierter Gastgeber internationaler Sportgroßveranstaltungen etabliert – und besonders im Faustball bei der Austragung von Welt- und Europameisterschaften gegläntzt. Mit der U18- und U21-Faustball-Europameisterschaft in Freistadt kommt ein weiteres sportliches Highlight dazu, das weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt. Ich freue mich besonders, dass wir heuer die besten weiblichen und männlichen Faustball-Talente Europas im Mühlviertel begrüßen dürfen. Mit 19 Teams aus sechs Nationen erwartet uns ein hochklassiges Turnier, das eindrucksvoll die Bedeutung des Faustballsports in Oberösterreich unterstreicht. Gleichzeitig sorgt dieses internationale Sportereignis auch für volle Betten bei regionalen Tourismusbetrieben – ein schöner Beleg für die positiven wirtschaftlichen Impulse solcher Veranstaltungen“*, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Nicht nur bei den Frauen oder Männern, sondern auch in der Jugend: Österreichs und insbesondere Oberösterreichs Faustballer:innen sind top. Nicht zuletzt gewann Oberösterreich den im Herbst ausgetragenen Jugendeuropapokal, ein europäischer Faustball-Wettbewerb der Länder. Zahlreiche Spieler:innen, die bei diesem Erfolgserlebnis dabei waren, werden Mitte Juli auch bei der Faustball-Euro in Freistadt im Fokus stehen. Schließlich stellt Oberösterreich einen Großteil der Spieler:innen in den insgesamt vier österreichischen Nachwuchskadern. Die Nachwuchs-Nationalteams können eine eindrucksvolle Bilanz aufweisen. Die U21-Junioren gewannen zuletzt zweimal in Folge die Europameisterschaft, haben bei den jährlich ausgetragenen Titelkämpfen seit 2015 immer den Einzug ins Endspiel geschafft und können insgesamt fünf EM-Titel aufweisen. Auch die U18-Männer gehören seit jeher zu den Top-Teams im europäischen Faustball-Zirkus: Fünf Mal in Folge standen sie im Finale der U18-Europameisterschaft, feierten bei der vergangenen Austragung 2023 in Münchwilen (Schweiz) einen historischen Titelgewinn – der erste seit 1997. Bei der jüngsten

Faustball-Weltmeisterschaft in Llanquihue (Chile) gewann das Team die Bronzemedaille. Die österreichischen U18-Frauen sind indes das aktuelle Maß der Dinge im weiblichen Nachwuchsf Faustball. Seit 2005 stehen sie immer in den EM-Endspielen, gewannen vor zwei Jahren den EM-Titel in der Schweiz. Und: Auch in Llanquihue (Chile) waren die Österreicherinnen nicht zu bezwingen und krönten sich im vergangenen November zu den U18-Weltmeisterinnen.

„Mit intensiver Nachwuchsarbeit sowie professionellen Strukturen schafft es der Faustballverband, die Begeisterung für diese Mannschaftssportart zu wecken. Ein großer Dank an dieser Stelle an Nationalteamtrainerin Katharina Lackinger sowie die vielen engagierten Coaches in den Vereinen. Gemeinsam gelingt es immer wieder, Top-Talente auszubilden, weiterzuentwickeln und ihnen den Weg in die A-Nationalteams zu ebnen“, so Landesrat Achleitner: „Internationale Events wie die bevorstehende Europameisterschaft tragen dazu bei, dem Faustballsport zu weiterer Popularität zu verhelfen und den Ruf Oberösterreichs als Faustball-Bundesland Nummer 1 nachhaltig zu festigen. Ein großes Danke vorweg daher an den Faustball Austria-Verband, an die Crew des Gastgebervereins Union Compact Freistadt und an alle, die ihren Beitrag zum Gelingen eines weiteren großartigen Faustball-Events in Oberösterreich leisten. Allen Aktiven, aber auch allen Coaches wünsche ich schon jetzt ein erfolgreiches Turnier!“, hält Sport-Landesrat Achleitner die Daumen für die rot-weiß-rote Medaillenjagd vor Heimpublikum gedrückt.

Vorbereitungen auf Faustball-Event in Freistadt laufen

Auch Faustball Austria-Vizepräsident Peter Oberlehner blickt dem Großereignis freudig entgegen: *„Die Union Compact Freistadt hat bereits in der Vergangenheit immer wieder tolle nationale und internationale Faustball-Events organisiert. Wir sind davon überzeugt, dass das Organisationsteam wieder eine großartige Veranstaltung auf die Beine stellt, und freuen uns auf zahlreiche Faustballfreunde aus ganz Europa.“*

Um sowohl den Spieler:innen als auch den Fans am Veranstaltungswochenende auf dem Marianum-Sportplatz beste Bedingungen zu ermöglichen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. *„Das OK-Team hat unzählige Stunden investiert. Wir werden die Sportanlage in eine Faustball-Arena mit Event-Charakter verwandeln. Dazu zählen mobile Tribünen, zahlreiche Verpflegungsstationen, eine Livestream-Übertragung und vieles mehr. Wir erwarten für die Europameisterschaft mehr als 1.000 Fans. Dazu haben wir ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammengestellt“,* berichtet Gernot Wagner, OK-Chef für die Faustball-Euro 2025. Dazu zählt am Freitag, 18. Juli, ein Testländerspiel der

österreichischen Frauen-Nationalmannschaft, die in Vorbereitung auf die World Games im August auf die Weltmeisterinnen aus Brasilien trifft. Ebenfalls tritt an diesem Tag der Schweizer Breakdance-Staatsmeister Mateo Prinz auf. Der Sportler mit Freistädter Wurzeln verspricht spektakuläre Performances. Dazu sind an allen drei Veranstaltungstagen auch Abendveranstaltungen geplant.

Für die Region Freistadt bietet die Veranstaltung auch einen immensen wirtschaftlichen Mehrwert. Die Innenstadt von Freistadt ist mit Spieler:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen und Offiziellen komplett ausgebucht. In Summe bringt diese Euro eine Wertschöpfung von mehr als 250.000 Euro in die Region – und das mit ausschließlich ehrenamtlichen Stunden und Leistungen.

19 Nationalteams aus sechs Nationen im Mühlviertel dabei

Teams aus sechs europäischen Faustballnationen werden vom 18. Juli bis 20. Juli auf dem Marianumsportplatz um den prestigeträchtigen EM-Titel kämpfen. Die U21-EM startet dabei am 18. Juli mit der Vorrunde, wird die Endspiele einen Tag später am Samstag, 19. Juli, bestreiten. An diesem Tag steigen auch die U18-Nationalteams mit der Vorrunde ein. Die U18-Finalsiege sind für Sonntag, 20. Juli, angesetzt. Alle vier rot-weiß-rote Auswahlteams haben für das EM-Wochenende dabei den Finaleinzug im Blick.

Die Chancen dafür sind vielversprechend. Mit den Erfolgen der vergangenen Jahre gehen die Teams der U18 sowie U21-Junioren als Titelverteidiger in die Heim-Euro und träumen von der möglichen Titelverteidigung. Die U21-Juniorinnen feiern indes ihre Premiere. Erstmals wird für die U21-Faustballerinnen ein EM-Titel vergeben, mit Deutschland, der Schweiz, Italien und Österreich nehmen vier Nationen teil. Bei den drei weiteren Titeln sind fünf Nationalmannschaften gemeldet. Die österreichischen U21-Junioren bekommen es mit der Schweiz, Deutschland, Italien und Tschechien zu tun, in der U18 männlich trifft Österreich auf Deutschland, die Schweiz, Italien und Dänemark. Das Starterfeld der U18 weiblich besteht aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Tschechien und Österreich.

Nationalteams mit vollem Fokus auf Heim-Euro

Um nichts dem Zufall zu überlassen, laufen die Vorbereitungen der vier österreichischen Nationalmannschaften bereits seit dem Frühjahr auf Hochtouren. Im Anschluss an die Trainingslager über Pfingsten wurden die jeweiligen Kader für das Heim-Event nominiert. Bei den U21-Frauen wollen die Österreicherinnen gleich bei der Premiere für Furore sorgen. „Ich

bin sehr froh, dass in diesem Jahr die erste Europameisterschaft stattfindet. Für den Frauen-Faustball ist das ein wichtiges Signal. Die Entwicklung aller Spielerinnen war beeindruckend. Ich bin sehr optimistisch, dass wir mit diesem Kader Gold holen können“, sagt Teamchefin Sabine Süffert. Die U21-Männer sind mit zwei Titeln in Folge die Gejagten in Freistadt. *„Viele unserer Spieler sammeln bereits Erfahrung in der 1. Bundesliga. Wir wollen erneut Faustball auf höchstem Niveau zeigen und unseren Heimvorteil nutzen“,* ist das Trainer-Duo um Teamchef Wolfgang Wildmann und Co-Trainer Lukas Diermair optimistisch.

Ebenfalls Titelverteidiger sind beide U18-Nationalteams. Die U18 männlich hat dabei einen altersbedingten Umbruch hinter sich. Aus dem EM-Team 2023 sind nur noch drei Spieler verblieben, dafür haben einige talentierte Nachwuchsspieler erstmals den Sprung ins Aufgebot geschafft. *„Wir haben einen jungen Kader mit vielen Spielern, die 17 Jahre oder jünger sind. Ich blicke aber optimistisch in Richtung Europameisterschaft“,* sagt Teamchef Jean Andrioli aus Freistadt, für den das Event ein Heimspiel wird. Sechs Weltmeisterinnen stehen noch im Aufgebot der U18 weiblich. *„Wir haben einen breiten Kader mit vielen Spielerinnen, die auf mehreren Positionen spielen können. Das bietet uns verschiedene Möglichkeiten, die uns bei der Euro definitiv stark machen. Wir werden noch alles in die Vorbereitung legen, damit wir bei der Heim-EM im Finale um die Goldmedaille kämpfen können“,* blickt Teamchefin Katharina Lackinger mit Optimismus auf das Event.

EM-Kader Österreich (U21 Männer):

- Bastian Hackl (Union Compact Freistadt)
- Felix Rockenschaub (Union Compact Freistadt)
- Manuel Beck (SC Laa/Thaya)
- Michael Klaffenböck (TV HAKA Wohnplan Enns)
- Jonas Lugerbauer (Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach)
- Jonas Aigner (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Daniel Bodingbauer (TV HAKA Wohnplan Enns)
- Philipp Einsiedler (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Markus Huber (Union Tigers Vöcklabruck)
- Konstantin Stohl (ÖTB Drösing)

EM-Kader Österreich (U21 Frauen):

- Anna Wagner (Union Compact Freistadt)
- Lena Kolacek (FBC LINZ AG Urfahr)

- Lea Gossenreiter (Sportunion Reichenenthal)
- Sophie Neumüller (Union Raiffeisen dialog Telekom Arnsreit)
- Elena Kaltseis (FBV Grieskirchen)
- Emilia Rick (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Lucia Gruber (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Nicole Kempf (Union Raiffeisen St. Veit/Pongau)
- Helene Rick (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Marie Scharinger (SPG Wolkersdorf/Neusiedl)

EM-Kader Österreich (U18 Männer):

- Timo Hofstadler (Union Waldburg)
- Philipp Jautz (SV MM Frohnleiten)
- Noah Karle (SU Kufstein)
- Emil Schnötzing-Vorwählner (Union Tigers Vöcklabruck)
- Jonas Weiß (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Severin Bahr (Sportunion Perchtoldsdorf)
- Laurin Eisenhut (Sportunion Perchtoldsdorf)
- Tobias Fidelis (UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting)
- Tobias Huber (TV HAKA Wohnplan Enns)
- Leonel Obst (Union Tigers Vöcklabruck)

EM-Kader Österreich (U18 Frauen):

- Magdalena Karger (Union Compact Freistadt)
- Katharina Teußer (Union Compact Freistadt)
- Lea Koller (FBC LINZ AG Urfahr)
- Livia Sternbauer (FBV Grieskirchen)
- Sophia Azesberger (Union Raiffeisen dialog Telekom Arnsreit)
- Daria Eckerstorfer (DSG UKJ Froschberg)
- Emma Gierlinger (Union Raiffeisen dialog Telekom Arnsreit)
- Paula Lackinger (DSG UKJ Froschberg)
- Anna Sophie Pree (Sportunion Greisinger Münzbach)
- Paula Schmid (DSG UKJ Froschberg)

Die Spieltage im Überblick:

Fr., 18.07.25	11.00 Uhr	Vorrunde U21
Sa., 19.07.25	08.30 Uhr	Vorrunde U18 & Semifinale U21
Sa., 19.07.25	17.00 Uhr	Finale U21
So., 20.07.25	09.45 Uhr	Semifinale U18
So., 20.07.25	14.45 Uhr	Finale U18

Infos zum Kartenvorverkauf

Für die Faustball Europameisterschaft 2025 werden sowohl Tagestickets als auch günstige Kombiticket angeboten. Am Gelände (Marianumsporplatz Freistadt) gilt freie Platzwahl. Für Studierende (bis 25 Jahre), Präsenz-/Zivildienstler, Lehrlinge & Schüler:innen und Menschen mit Beeinträchtigung gibt es ermäßigte Tickets. Kinder (Jahrgang 2009 und jünger) haben freien Eintritt. Kombitickets für die jeweilige EM der U21 (Freitag/Samstag) sowie U18 (Samstag/Sonntag) kostet 25 Euro und ermäßigt 20 Euro. Ein Euro-Ticket für alle drei Tage ist für 35 Euro, ermäßigt 25 Euro, erhältlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf www.faustball.at.